

17. III. 09.

Fräulein Auguste,



Kaufst nunmehr

ich mir einige Bücher an
 die ich sehr gern hätte
 kaufen zu können! So kommt
 mir nicht - und nun hat
 man mich schon dreimal
 unterbrochen! Ich gedanke
 immer zu fast jeder Kom-
 mung gefallen mir im Gesp. an
 all den Blicken. Leider

Kann ich mir einige Dankeswörter
dem großen Herrn widmen!
Die Arbeit bedeutet mich fast
zu krank bin ich auch öfter.

Ihre verbindliche Bitte
bitte ich dich mir einige süß-
liche unter anderem Martha's

Kindes spielen zu wollen.

Ich habe aus Cornaro "Gno vadio"
mühsam bekommen, also kein
gratis bitten. Vielleicht sendet
von Marie Ebner von Eschenbach
mir gefälligst ihren Preisband - aber
ich überlasse die Arbeit. —

Hr. von Infeld - liegt am Karben
Krank - sein Sohn schreibt mir
jedenfalls bekannte Briefe und Läng.
Eini Red Liste nicht auf Hoff
nachlässig auf Ludwig's Namen
wissen - du fast ja schon einmal
mit dem jungen Mann gesprochen.
Ich kann nicht zu dem bekom-
men und das nicht um ge-
hörenden auf sein Gefirn! -
Nicht als Todfeindes in
Leben. Hier in Island ist auch
unruhig. Alle Studenten in
Island fordern eine
freie Universität oder keine!

Ein anderer Teil in darinnen die
Löffel sollen aber es man soll
nach fünf Jahren die irische Sprache
in der Königl. Universität lehren
soll. Aber diesen Zweck soll man
sich die Engländer sehr leicht und
weder ihn wol zu gebrauchen wissen!
Ein großer, einflussreicher Mann
wie Daniel O'Connell sollte jetzt her-
vorkommen - ganz Italien würde
ihm folgen! Leider fehlt es -
Dankbar, in Bayern, gibt es in
Mann, wie der Kaiser Kaiser
läßt auf sich warten. Götter
wie es in Österreich zum Ring
kommen? Aber wie werden
noch in Zeit zurückbleiben? Müß
schließen, soll aber bald mehr
arbeiten zu können. Küß von
Deiner Frau Rose.